



Early Journal Content on JSTOR, Free to Anyone in the World

This article is one of nearly 500,000 scholarly works digitized and made freely available to everyone in the world by JSTOR.

Known as the Early Journal Content, this set of works include research articles, news, letters, and other writings published in more than 200 of the oldest leading academic journals. The works date from the mid-seventeenth to the early twentieth centuries.

We encourage people to read and share the Early Journal Content openly and to tell others that this resource exists. People may post this content online or redistribute in any way for non-commercial purposes.

Read more about Early Journal Content at <http://about.jstor.org/participate-jstor/individuals/early-journal-content>.

JSTOR is a digital library of academic journals, books, and primary source objects. JSTOR helps people discover, use, and build upon a wide range of content through a powerful research and teaching platform, and preserves this content for future generations. JSTOR is part of ITHAKA, a not-for-profit organization that also includes Ithaka S+R and Portico. For more information about JSTOR, please contact support@jstor.org.

den Krieg bezogen. General Pearson ist der festen Überzeugung, dass Deutschland in kurzer Zeit diesen Krieg gewinnen wird. Er hat in Verbindung mit verschiedenen Bürgern der Stadt gegen eine hiesige Geschäftsfirma, von der behauptet wird, dass sie Kriegsmaterial für die Alliierten herstelle, ein Gerichtsverfahren eingeleitet, um dem Versand von Waffen und Munition entgegenzutreten. Bis jetzt lässt sich noch nicht bestimmen, ob er damit viel Erfolg haben wird.

Hans Siegmeyer.

III. Alumnenecke.

Der am 15. April veranstaltete *Shakespeare-Abend* war nach allgemeinem Dafürhalten ein schöner Erfolg. Die Alumni können sich etwas darauf zu gute tun, dass sie einen solchen Nicht-Alumni wie Herrn Owen, der so viel des Interessanten über die Lieder Shakespeares und deren Komponisten zu erzählen wusste, zum Vereinsmitglied haben.

Wir erinnern an dieser Stelle an die Ausfüllung des den Mitgliedern zugegangenen *Anmeldescheins* für das den abgehenden Seminaristen zugedachte Abschiedessen. Die Anmeldungen müssen spätestens am 1. Juni in den Händen des Vorstandes sein, damit die nötigen Vorbereitungen rechtzeitig getroffen werden können.

Die Herrn Owen zu Dank verpflichteten Alumni dürfen ihm zu der am 17. April erfolgten *Ankunft eines Töchterchens* gratulieren.

Das Programm des für den 8. Mai angesetzten *literarischen Abends* hat insofern eine Änderung erfahren, als nicht das ganze zur Aufführung angesetzte Stück, Lessings „Der junge Gelehrte“ dargeboten werden wird, sondern nur ein Akt und der übrige Teil des Abends durch Rezitationen der am Spiel Beteiligten, durch Klaviervorträge von Frau Zurstadt, Gesangssoli von Frl. Hempe und Herrn Ludwig Eybisch, Mitglied des Pabsttheaters, ausgefüllt werden wird. Die Aufführung des ganzen Stückes hätte nach den bereits vorgenommenen Streichungen über drei Stunden in Anspruch genommen, und weitere Streichungen hätten dem Stück Gewalt angetan. Aus dem Grunde begnügte sich die Leitung der Aufführung mit der Darbietung einer Probe der sprachlichen Eigenheiten des Stückes.

IV. Umschau.

„Das Erlernen moderner Sprachen als ein Beitrag zur amerikanischen Erziehung“ lautet das Thema, das auf der am 14. und 15. Mai in Milwaukee stattfindenden Jahresversammlung der „*Wisconsin Association of Modern Language Teachers*“ zur Diskussion stehen wird. Frl. Caroline Young, Madison, und Prof. F. J. Menger, Beloit, werden die die Diskussion anregenden Arbeiten liefern.

In Texas ist nun endlich der *Schulzwang Gesetz* geworden, d. h. vom 1. September 1916 an werden die Kinder im ersten Schuljahr 60 Tage, im zweiten 80 Tage und vom dritten an 100 Tage Schule haben. Das schulpflichtige Alter ist das vom 8. bis 14. Lebensjahr.

Weil gerade von den hohen Lehrergehältern die Rede ist — der *Nachlass* des vor einigen Monaten verstorbenen Professors der Yale Universität Henry L. Wheeler ist auf \$900,000 abgeschätzt worden.

In Montana ist eine *Ruhegehaltsordnung Gesetz* geworden, nach welcher den Lehrern, die 25 Jahre (15 davon in Montana) gelehrt und den Beitrag zum Pensionsfond von \$25 pro Jahr entrichtet haben, ein Ruhegehalt von \$600 pro Jahr, vierteljährlich zahlbar, gewährt wird.

Framingham, Mass., hat seinen Highschools einen Kursus für die Erlernung der einen Verkäufer zierenden Fähigkeiten zugefügt.